

Durch Theater Demokratie erleben

Viechtach. Eine Theaterproduktion gemeinsam erarbeiten und dabei Demokratie erleben – dieses Ziel hat eine Schülergruppe der Paul-Maurer-Schule (SZF) Viechtach erreicht. Unter der Leitung der Theaterpädagogin Flora Pulina aus Regensburg verfassten sie ihr eigenes Stück „Die Hochzeit der Vielen“, das am Samstag im Viechtacher Jugend- und Kulturzentrum Werkstød seine Premiere feierte. Rund 150 Gäste waren gekommen, um den Feierlichkeiten des Prinzen von Nimmerdorf beizuwohnen. Die Veranstaltung war Teil des Festivals „Open Space der Demokratie“, an dem insgesamt vier Schulen aus der Region teilnahmen.

In der märchenhaften Geschichte, die sich die Schülerinnen und Schüler ausgedacht hatten, durften sie in selbst gewählte Rollen schlüpfen, Kostüme wählen und sich ein Bühnenbild ausdenken. Die Jugendlichen verlegten die Handlung nach Nimmer-

dorf, das übrigens ganz in der Nähe von Viechtach liegt. Eine souveräne Erzählerin führte durch die witzigen Begegnungen von Prinzessinnen, Rihanna, Schmetterlingen, Mägden und Hexen, die sich rund um die Zwangsheirat des coolen Prinzen drehten. Am Ende siegte glücklicherweise die Liebe, und der gemeinsame Hochzeitstanz zum Finale ging nahtlos in kräftigen Schlussapplaus über. Die sichtlich bewegten und glücklichen Schauspielerinnen und Schauspieler freuten sich über Rosen und eine Urkunde. Tatkräftig unterstützt wurde die Gruppe von der pädagogischen Fachkraft Marion Gräfe, die bei der Premiere Backstage dafür sorgte, dass keiner seinen Einsatz verpasste. Um die optimale Beleuchtung kümmerte sich Jonas Flohr.

In ihren einführenden Worten erklärte Pulina die Verbindung zwischen Theaterspiel und Demokratie: Ideen zu entwickeln,

vor anderen zu vertreten und auch zu akzeptieren, wenn man sich mit der eigenen Meinung einmal nicht durchsetzen kann, sind höchst demokratische Vorgänge. Das Erleben der Selbstwirksamkeit auf der Bühne bei der Aufführung dann der ver-

diente Erfolg. Sie richte das Augenmerk immer darauf, die Schüler am Prozess teilhaben zu lassen. So verwunderte es nicht, dass Hausherr Marko Lorenz von der Zusammenarbeit begeistert war, denn Partizipation und Teilhabe steht auch bei seiner Arbeit

mit den Jugendlichen stets im Fokus. Lorenz dankte dem Jugendforum für die Bewirtung der über 100 Gäste. Schulamtsdirektorin Ulrike Ebner betonte bei ihrer Rede die Bedeutung eines gemeinsamen Ziels, das Gemeinschaften zusammenschweißt.

Schulleiterin Birgit Heigl-Venus brachte ihre Freude über die gelungene Kooperation zum Ausdruck. Die Paul-Maurer-Schule nimmt seit einem Jahr am Programm „Kulturschule.Bayern“ teil und fördert schon lange intensiv kulturelle Bildung und kreative Entfaltung. Die Beteiligung an „Kunst und Demokratie im ländlichen Raum“ und die Arbeit mit Pulina sei ein perfektes Zusammenspiel mit der Schule gewesen. Heigl-Venus griff das Motto des Festivals „Open Space“ auf, unter dem erfolgreich Orte der Begegnung, Nähe und Zukunft geschaffen wurden: „Durch die Kraft der Kunst werden unsere Werte der Demokratie lebendig.“

– vbb



Zusammen mit einer Schülergruppe der Paul-Maurer-Schule inszenierte die Theaterpädagogin Flora Pulina (links), unterstützt von Marion Gräfe (rechts), das Stück „Die Hochzeit der Vielen“. – Foto: Bettina Wensauer